MediaMarkt Business

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Teilnahme am B2B-Programm

1. Geltung

Diese B2B-AGB gelten für alle wechselseitigen Ansprüche zwischen den Teilnehmern am B2B-Programm und MediaMarkt Österreich GmbH, SCS-Bürocenter B2, 2334 Vösendorf bzw. deren verbundenen Unternehmen, die einen stationären MediaMarkt oder einen Webshop in Österreich betreiben (im folgenden zusammen „MediaMarkt"). Neben diesen B2B AGB gelten die AGB des jeweiligen Markts oder der MediaMarkt Online GmbH. Bei Widersprüchen gehen diese B2B-AGB den AGB der Märkte oder der MediaMarkt Online GmbH vor.

2. Teilnehmer des B2B-Programms

2.1. Die Teilnahme am B2B-Programm ist ausschließlich Unternehmern nach § 1 UGB und öffentlich-rechtlichen Rechtsträgern (nachfolgend „Kunde" genannt) nach vorheriger Registrierung möglich.

2.2. Als Teilnehmer am B2B-Programm erhält der Kunde bei allen teilnehmenden Media Märkten unter den hier festgesetzten Rahmenbedingungen Zugang zum Angebot an Produkten und Services für B2B-Kunden.

2.3. Aus der Teilnahme am B2B-Program erwächst dem Kunden kein Anspruch auf den Abschluss eines Kauf- oder sonstigen Vertrages. Kauf- oder sonstige Verträge kommen immer mit einer bestimmten Gesellschaft von MediaMarkt (Marktgesellschaft oder MediaMarkt Online GmbH) zustande (nachfolgend „Verkäufer" genannt).

2.4. Der Kunde muss einen „Wunschmarkt" definieren, welcher im Rahmen des B2B-Programms als erste Anlaufstelle und Berater dient.

2.5. Sämtliche wesentliche Änderungen des Geschäftsbetriebs des Kunden, insbesondere aber nicht abschließend eine Änderung der Firma oder der vertretungsberechtigten Personen sind unverzüglich gegenüber dem Wunschmarkt anzuzeigen.

3. Bonitätsabfrage

Bei Registrierung und bei berechtigtem Interesse nimmt MediaMarkt bedarfsorientierte und auf das notwendige Ausmaß beschränkte Bonitätsabfragen zu Kunden vor. Bei Kauf auf Rechnung werden einzelne Daten (Firma, Anschrift, Firmenbuchnummer) zum Zweck der Einholung von Bonitätsinformationen, welche vom Kunden an MediaMarkt übermittelt wurden, an die Bonitätsdatenbank von Allianz Trade (Euler Hermes SA) übermittelt.

4. Kündigung

4.1. Der Kunde kann seine Teilnahme am B2B-Programm jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist durch Mitteilung in Textform, zum Beispiel per E-Mail, beenden.

4.2. Eine Kündigung durch MediaMarkt ist ohne Angabe eines wichtigen Grundes jederzeit möglich.

5. Änderung der B2B-AGB

MediaMarkt behält sich das Recht vor, diese B2B-AGB jederzeit zu ändern. Die geänderten B2B-AGB werden auf der Website https://www.mediamarkt.at/business-AGB veröffentlicht. Sollte der Kunde die neuen B2B-AGB nicht akzeptieren, kann er die Teilnahme am B2B-Programm kündigen.

6. Bruttopreise

Die von MediaMarkt ausgewiesenen Preise verstehen sich als Bruttopreise, in denen die Mehrwertsteuer auf den Einzelpreis auf Artikelebene berechnet wird.

7. Rechnungsbeleg

Bei Zahlung des Kunden an der Kassa im Markt wird die Umsatzsteuer auf dem dazugehörigen Kassenbon angezeigt. Der Kassenbon ist damit Bestandteil des Kaufbelegs im Rechtssinne mit den erforderlichen steuerlichen Informationen gem. § 11f UStG zum Zweck des Vorsteuerabzugs.

8. Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben die gekauften Produkte im Eigentum des Verkäufers.

9. Erfüllungsort/Liefertermin/Abholung

9.1. Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist der Sitz des Verkäufers, sofern nicht anders vereinbart ist.

9.2. Alle Termine und Fristen für die Leistungserbringung sind nur dann verbindlich, wenn sie vom Verkäufer als verbindlich bezeichnet worden sind.

9.3. Wird Ware für den Kunden bestellt, erhält der Kunde eine Benachrichtigung, sobald die Ware zur Abholung bereitsteht. Der Kunde ist verpflichtet, die Bestellung innerhalb von 7 Tagen ab Erhalt der Benachrichtigung abzuholen. Holt der Kunde die Bestellung innerhalb der gesetzten Frist nicht ab, behält sich der Verkäufer vor, vom Kaufvertrag zurückzutreten.

10. Kein Verkauf an gewerbliche Anbieter

Die angebotene Ware wird nur an Unternehmer als Endnutzer verkauft. Die gewerbliche Weiterveräußerung von Ware ist nicht gestattet. MediaMarkt behält sich daher vor, Vertragsangebote, die den Anschein erwecken zum Zwecke des gewerblichen Weiterverkaufs der Ware abgegeben zu werden, nicht anzunehmen.

11. Haftung

11.1. Schadensersatzansprüche des Kunden sind auf Ansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit, sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von MediaMarkt, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen eingeschränkt.

11.2. Soweit der Verkäufer dem Grunde nach haftet, ist die Haftung auf Schäden begrenzt, die der Verkäufer bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder die er bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden sind ausgeschlossen.

11.3. Im Falle der Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist die Verpflichtung des Verkäufers zum Ersatz von Sachschäden und daraus resultierenden weiteren Vermögensschäden auf einen Betrag von 10.000 EUR je Schadensfall begrenzt, auch wenn es sich um eine Verletzung wesentlicher Vertragspflichten handelt.

11.4. Die Einschränkungen dieses Punktes gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen von MediaMarkt, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

11.5. Bei Datenverlusten haftet der Verkäufer bei einfacher Fahrlässigkeit nur für den Aufwand, der bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Datensicherung durch den Käufer für die Wiederherstellung der Daten erforderlich gewesen wäre.

12. Gewährleistung/Garantieansprüche

12.1. Die gesetzliche Gewährleistung des Kunden verjährt binnen eines Jahres nach Übergabe der Ware.

12.2. Die Abtretung von Gewährleistungsansprüchen ist ausgeschlossen.

12.3. Mängelansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn die gekaufte Ware entsprechend ihres Verwendungszwecks verwendet wurde, Insbesondere kann keine Gewähr geleistet werden, wenn Ware, die für den persönlichen Gebrauch hergestellt wurde für gewerbliche Zwecke eingesetzt wird.

13. Schlussbestimmungen

13.1. Diese B2B-AGB unterliegen österreichischem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

13.2. Zuständig für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und MediaMarkt sind die sachlich zuständigen Gerichte Wien Innere Stadt.

13.3. Sollte eine Bestimmung dieser B2B-AGB ganz oder teilweise ungültig bzw. undurchsetzbar sein oder werden, beeinträchtigt dies nicht die Gültigkeit oder Durchsetzbarkeit der verbleibenden Bestimmungen. Die ungültige oder undurchsetzbare Bestimmung wird durch eine gültige und durchsetzbare Bestimmung ersetzt, die in ihrem wesentlichen Zweck der ungültigen oder undurchsetzbaren Bestimmung so nahe wie möglich kommt; dasselbe gilt sinngemäß für Lücken in dieser Vereinbarung.

Stand: März 2024